

Robert Schnücke-Melcher

Sozial- und Wirtschaftsethik bei Eilert Herms
Bildung als ethische Aufgabe

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit vier Grafiken. Für die Umschlagabbildung wurde ein Foto des Autors verwendet sowie die Grafik 600236561 von shutterstock.com © Kanok-orn Kitpanitcharoen 2019.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.
Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846903650.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K., Postfach 17 16, 37007 Göttingen – 2021
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Satz: Robert Schnücke-Melcher
Layout: mm interaktiv, Dortmund
Umschlaggestaltung: Aarun Edgar Gill
Druck: CPI buchbuecher.de GmbH, Birkach

ISBN: 978-3-8469-0364-3 (Print), 978-3-8469-0365-0 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
I. Einleitung	11
1. Vorbemerkung	11
2. Zum Stand der Forschung	17
3. Der Untersuchungsaufbau	24
II. Die Erfahrung der Moderne als Ausgangspunkt der Sozialethik.....	28
1. Herms' Verständnis der Moderne als Movens für die Profilierung von Religion und Weltanschauung in pluralistischen Gesellschaften	29
2. Theologie als Erfahrungswissenschaft Empirisch-funktionale Christentumstheorie als Fundament von Dogmatik und Ethik	33
2.1 Die empirisch-funktionale Christentumstheorie als formaler Rahmen theologischer Wissenschaft.....	33
2.2 Aufgabe und Beitrag von Theologie und Dogmatik zum christlichen Leben	42
3. Die Grundlegung der Sozialethik auf Basis der Christentumstheorie	47
3.1 Exkurs: Die fundamentalanthropologischen Grundprämissen von Herms	47
3.2 Die Grundanliegen des sozialetischen Programms von Herms.....	53
III. Das Werden der Gesellschaft	
Die Basiselemente der ethischen Gesellschaftstheorie	
Eilert Herms'	61
1. Der handelnde Mensch als transzendentaltheoretischer Ausgangspunkt für die Gesellschaftstheorie	62
1.1 Handeln als Interaktion.....	62
1.2 Wahl und Entscheidung als elementare Aspekte von Handlungen	70
1.3 Die Bewertung von Handlungen und Handlungsoptionen durch Vorzöglichkeitsurteile.....	75
1.4 Der „spekulative Denkstil als eine Form von intellektuellem Autismus“? Präreflexivität oder Intentionalität?	79

2.	Die Genese von sozialen Ordnungen	85
2.1	Sozialisationsaufgaben und ihre kooperative Bewältigung	85
2.2	Vom kooperierenden Individuum zu der Bildung von Gesellschaftsordnungen	91
2.3	Die Qualität sozialer Ordnungen durch realisierte Güter	95
2.4	Die Ordnung der Gesellschaft als System von Systemen	96
3.	Die Bedeutung von Bildung für die Sozialethik	105
3.1	Hermes' Interpretation der Bildungstheorie Schleiermachers	106
3.2	Die Bildung von Lebensinteresse Hermes' Bildungsverständnis	113
3.3	Die Bildungstheorie von Hermes Theologie und Kirche als notwendige Bestandteile allgemeiner Bildung	120
IV.	Menschliches Handeln in ausdifferenzierten Funktionssystemen	
	Das christliche Leben	132
1.	Der Wandel im Aufgabenfeld der Sozialethik	133
1.1	Von einer integralen Sozialethik zu spezialisierten Bereichsethiken	134
1.2	Individuum und Gemeinschaft Universale Anforderung und individuelle Erfüllung	143
1.3	Menschen und Funktionssphären	150
2.	Der Staat und die Bürger Zusammenleben im Widerstreit der Weltanschauungen	168
2.1	Der gesellschaftliche Pluralismus und Koexistenz	168
2.2	Die Zwei-Reiche-Lehre als Begründungsfigur der Pluralismusfähigkeit des Protestantismus und Steuerungstheorie christlichen Handelns in der Gesellschaft	173
V.	Wirtschaftsethik als paradigmatischer Fall der Sozialethik	
	Leben in Wirtschaft und Gesellschaft	185
1.	Grundtypen und -anliegen wirtschaftsethischer Entwürfe	185
1.1	Das Spektrum wirtschaftsethischer Theoriebildungen	185
1.2	Korrektur und Begrenzung ökonomischen Handelns Korrektive Wirtschaftsethik	187
1.3	Die Nützlichkeit der Moral Funktionalistische Wirtschaftsethik	189

1.4	Synthetisierende Vermittlungsversuche zwischen Ethik und Ökonomie Integrative Wirtschaftsethik.....	192
2.	Der methodologische Individualismus und die Genese sozialer Ordnungen Wirtschafts- als Gesellschaftstheorie bei Herms und Hayek	195
3.	Die Wirtschaft des Menschen Wirtschaftsethik als exemplarischer Fall umfassender Sozialethik.....	202
3.1	Zur Notwendigkeit und Berechtigung von Wirtschaftsethik im Allgemeinen und theologischer Wirtschaftsethik im Besonderen	205
3.2	Zu den Bedingungen und Spezifika einer theologischen Wirtschaftsethik	210
3.3	Der Beitrag wirtschaftsethischer Aussagen für die ausdifferenzierte Gesellschaft	229
VI.	Ethik und Ökonomik Eine Verhältnisbestimmung.....	235
1.	Herms als integrativer Wirtschaftsethiker? Zur Bedeutung von Bildungsprozessen für die Wirtschaft	235
2.	Ökonomik als Moraltheorie oder Moraltheorie der Ökonomie? Herms und Homann.....	238
3.	Religion und Weltanschauung, Wirtschaft und Bildung	245
VII.	Fazit	250
	Literaturverzeichnis.....	261
	Register.....	270

Vorwort

Wie kann eine produktive Verhältnisbestimmung von Religion und moderner Gesellschaft aussehen? Gibt es so eine Verhältnisbestimmung fernab von einer Reduzierung des Religiösen auf vormoderne Denkmuster einerseits oder einer Omnipräsens des Religiösen, die keinen Raum für Fortschritt lässt, andererseits? Der Tübinger Theologe Eilert Herms hat sich im Zusammenhang seines Werkes umfassend und aus verschiedenen Perspektiven mit diesen Fragen befasst. Er versucht dabei keine liberale oder konservative Position einzunehmen, sondern unterläuft diese Unterscheidung gewissermaßen: Weder möchte er Religion einseitig funktionalistisch als bloßes Deutungsmuster menschlicher Subjektivität verstehen, noch möchte er offenbarungstheologisch verfahren und sich so in eine Opposition zur modernen Gesellschaft sowie anderen Religionen und Weltanschauungen begeben. Das Ergebnis des bislang vorliegenden Werkes ist neben dem beeindruckenden Umfang die systematische Stringenz. In seinem Rahmen bleibt Herms seinem Ziel, den Gesamtzusammenhang Systematischer Theologie als Zusammenhang von Fundamentaltheologie, Dogmatik und Ethik zu entfalten, treu. Dabei zeigt sich ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Ethik.

Dieses Buch widmet sich daher in erster Linie der *sozialethischen Seite* dieses Werks. Das sozialethische Programm von Herms wird ausgehend von seinen fundamentalanthropologischen Grundbestimmungen, über die Frage nach der Genese sozialer Ordnungen bis hin zu seiner ethischen Programmatik entfaltet. Damit wird dem Denkweg von Herms entsprochen und herausgestellt, dass die Gesellschaft einerseits Voraussetzung für und andererseits immer auch Ergebnis von (zwischen-)menschlicher Tätigkeit ist. Die Gesellschaft kommt somit nicht als etwas Statisches und unveränderlich Vorgegebenes in den Blick, sondern als eine, die – wie auch der Mensch selbst – immer im Werden begriffen ist. Als Christ in dieser Gesellschaft zu leben, bedeutet somit auch immer die Aufgabe, sie in all ihren Bereichen verantwortungsvoll mitzugestalten. Ausgehend von diesen Grundannahmen zeigt sich der umfassende Anspruch der Theologie von Herms. Diesem Anspruch nach entwickelt er eine exemplarische Sicht auf Welt, Gesellschaft und Mensch im Horizont des christlichen Wirklichkeitsverständnisses. Dabei leugnet er nicht, dass es immer auch andere Sichtweisen gibt und entspricht so dem neuzeitlichen Pluralismus.

Neben dieser Pluralität strikt bejahenden Anlage zeichnet sich das Werk von Herms vor allem durch seine interdisziplinäre Ausrichtung aus. Der produktive Austausch mit den Nachbardisziplinen zeigt sich etwa in seiner Gesellschaftstheorie, in welcher er sich, ausgehend von Schleiermachers Vierteilung sozialer Güter, mit soziologischen Differenzierungstheorien (Luhmann und Parsons) auseinandersetzt. Darüber hinaus wird dieser produktive Austausch dann weiter in der intensiven Beschäftigung von Herms mit wirtschaftsethischen Fragen greifbar. Diese hat wesentlich zur Profilierung seines sozialethischen Entwurfs beigetragen, weshalb

die Wirtschaftsethik in diesem Buch als *der* paradigmatische Fall seines sozialetischen Programms entfaltet wird. Dabei erweist sich stets, dass Herms sein apologetisches Anliegen, die Bedeutung von Religiosität im Zusammenhang moderner Gesellschaften hervorzuheben, insbesondere durch den Rückgriff auf das Motiv Schleiermachers vom „Menschsein im Werden“, zur Geltung zu bringen vermag. Gerade diese bildungstheoretischen Erwägungen, die er ausgehend von seinem Menschenbild entwickelt, erlauben es Herms schließlich, mit Nachdruck darauf hinzuweisen, dass Religion eben keine Privatsache ist, sondern Religionen und Weltanschauungen zentral für das Handeln auch in der modernen Gesellschaft sind.

Diese Untersuchung wurde im November 2018 als Dissertationsschrift an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen angenommen. Die Disputation fand am 24. April 2019 in Göttingen statt. Für die Drucklegung wurde die ursprüngliche Textfassung überarbeitet. Den Herausgebern Prof. Dr. Reiner Anselm und Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich H.J. Körtner danke ich für die Aufnahme in die Reihe *Edition Ethik*.

Bei der Entstehung dieses Buches haben mich viele Menschen begleitet und verschiedentlich unterstützt. An dieser Stelle ist zuvorderst Prof. Dr. Martin Laube zu nennen. Er hat mir durch die Beschäftigung an seinem Lehrstuhl einerseits die Möglichkeit eröffnet, mein Forschungsvorhaben aufzunehmen und mir neben meiner Tätigkeit auch die nötigen Freiräume verschafft, dieses Vorhaben zu einem Ende zu bringen. Für die Betreuung bin ich ihm ebenso dankbar wie für viele gute Gespräche, Ermutigungen und seinen guten Rat. Darüber hinaus danke ich Prof. Dr. Christian Polke für seine Bereitschaft, das Zweitgutachten zu übernehmen sowie für viele hilfreiche Hinweise in den vergangenen Jahren. Schließlich danke ich Prof. Dr. Jan Hermelink und Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Kaufmann für ihr Engagement in der Prüfungskommission. Die Drucklegung dieser Arbeit wurde dankenswerterweise von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, der EKD sowie von der UEK finanziell unterstützt.

Außerdem gebührt Dr. Sabine Schmidtke besonderer Dank, die mit kritischen Anregungen, ihrer Freundschaft und einem immer offenen Ohr sehr zum Gelingen dieses Projektes beigetragen hat. Auch Prof. Dr. Maren Bienert danke ich hierfür. Darüber hinaus ist Charlotte Jacobs und Nora Meyer für ihre Zeit und ihre Gedanken bei der Korrektur des Manuskripts zu danken. Neben anderen seien auch Dr. Jan-Philipp Behr und Lukas David Meyer genannt, die mir mit weiterführenden Fragen und ihrer Freundschaft zur Seite standen. Schließlich danke ich meiner Familie, die mich in unterschiedlicher Weise unterstützt hat, und hierbei insbesondere meiner Frau Maria, ihr sei dieses Buch gewidmet.

Mulsum/Kutenholz im April 2021
Robert Schnücke-Melcher

Register

Allgemeinbildung 25, 32, 46, 59, 106,
113, 115f., 118, 120–122, 124–126,
128–130, 136
Althaus, Paul 59, 175
Anthropologie 9–16, 18, 22, 25, 30f.,
38–40, 42f., 46–52, 54–63, 65–69,
73, 77–79, 81, 84f., 88, 90–92, 94,
96f., 99, 102–104, 106–108, 111,
117f., 120, 122, 125–127, 132, 134,
137f., 140–142, 144–148, 150, 152f.,
155, 157, 160f., 163–165, 167, 169,
176–180, 183, 190f., 193, 195, 197,
199–204, 206f., 209f., 212f., 215–
220, 224, 227–229, 231f., 236f.,
239–241, 245–247, 251–253
Fundamentalanthropologie 9, 15,
24f., 37, 46f., 52–54, 56, 60, 62,
66, 82f., 104, 107, 127, 141, 155,
193, 203, 205, 219, 242f., 246f.,
255
Arbeit → Güterproduktion, auch Technik
Armut 230f.
Barth, Karl 18f., 31f., 54, 180, 250
Barth, Roderich 40f.
Bertalanffy, Karl Ludwig von 32, 97–
100, 104, 250
Beruf 123, 176
Berufsausbildung 121–123, 136
Bibel, biblisch 13, 31, 48f., 180, 210–
213, 215, 228, 256
Bildung 16, 22–26, 34, 47, 55, 59, 67,
75, 88f., 91, 97, 105f., 108–111, 113–
118, 120, 122–126, 128–130, 135f.,
147, 185, 196f., 200, 215, 236, 245f.,
252f., 255, 257f.
Bildungsaufgabe 46, 59, 113, 117,
245, 257
Bildungsbedürftigkeit 17, 47, 96, 107,
125, 147
Bildungsfähigkeit 47, 107f., 111, 117,
124, 147
Bildungshindernis 124
Bildungsprozess 16, 26, 42f., 47, 55,
62, 93f., 105, 107–109, 111f., 115,

117, 121, 123, 143, 163, 207,
235f., 244–248, 251, 253, 256f.
von Interessen → Interessenbildung
Bildungseliten 11, 109f., 112, 114, 123,
170, 252
Bildungskraft (von Religion und Weltan-
schauung) 127f., 130, 148, 169
Bildungstheorie 10, 16, 20f., 24–30, 61,
83, 89, 106–113, 120f., 124, 126–
128, 130, 235, 237, 245–248, 252,
255–259
Bildungsverantwortung 127
Bildungswesen 32, 59–61, 89, 91, 109f.,
112–115, 117f., 120–130, 133, 136,
165, 174, 208, 233, 236, 246f., 252,
259
Reform des Bildungswesens 110
Birkner, Hans-Joachim 18, 30
bonum commune → Gemeinwohl
(bonum commune)
bonum proprium 145, 253
Christentum 11, 13f., 17, 19, 24, 27–30,
32, 34f., 40, 106, 108f., 112f., 115,
153, 166f., 169, 172, 174–176, 181f.,
208f., 211, 237, 245, 250, 253, 255,
257f.
Christentumstheorie 25, 29, 35f., 47, 53
Christusoffenbarung 55, 134, 140, 181
Dalferth, Ingolf U. 16, 40
Dallmann, Hans-Ulrich 102f.
Demokratie 125, 135, 153f., 171f., 176,
254
Dogmatik 9, 28, 37, 42, 44f., 47, 56f.,
130, 142, 212, 251
Duchrow, Ulrich 175, 188
Eccles, John Carew 51, 67
Effektivität/Effizienz, auch Steigerung
von E. 25, 61, 78, 86, 97, 105–107,
111, 118, 123, 133f., 138f., 158,
160f., 163, 171, 216, 222, 225, 230,
244, 247, 251
Eigentum 211f., 219–226, 228, 231,
256
Elert, Werner 59

- Entscheidung → Wahl/Wählen
- Erfahrungswissenschaft 29, 33–36, 40, 54f., 130
- Erschließungsgeschehen 19, 21, 54–56, 111, 250, 254
- Erwählung 54, 179f., 208
- Ethik 9, 14, 28, 31, 45, 54, 56–58, 65–67, 70f., 75, 77, 98, 132, 134, 137f., 140, 144, 150, 183, 185, 187, 189, 190–193, 195, 198, 202, 204f., 209f., 212, 217, 233, 235, 237f., 240–247, 249, 251, 255f.
- Bereichsethik 134, 137f.
- Gesinnungsethik → Gesinnung
- Güterethik 23, 57f., 60–62, 64, 66, 68f., 80f., 86, 138, 146–148, 155, 159, 243, 251, 253
- Individualethik 57, 63, 66, 69, 144f., 190f., 198, 253
- Institutionenethik → Institutionen
- Pflichtenethik 57f., 62, 64, 66–69, 80, 86, 138, 147, 244, 251
- Sozialethik 9, 15, 17–20, 25–28, 41, 45, 47, 53, 55, 57, 60, 66f., 70, 77, 85, 105, 110f., 118, 131–134, 137f., 143, 146, 185, 194, 202, 205, 209f., 213, 233, 236, 245, 249, 252f., 255f., 258
- Tugendethik 57f., 62, 64, 68f., 80, 86, 147, 149, 251
- Verantwortungsethik → Verantwortung
- Wirtschaftsethik, funktionalistisch 187, 189–192, 205
- Wirtschaftsethik, integrativ 187, 189, 192–194, 203f., 235, 238
- Wirtschaftsethik, korrektiv 187–189, 191f., 205
- Ethos 14, 20, 57f., 64, 69, 74, 78, 126, 132, 134, 138, 140, 143f., 147f., 154, 174, 182, 205f., 210, 213, 217, 241
- Evangelium 16, 177, 182
- Evolution → Gesellschaft/Gesellschaftssystem
- Familie 30, 91f., 112, 121–123, 146, 151, 182, 220
- Fischer, Hermann 18, 28, 43, 46
- Fischer, Joachim 203
- Fischer, Johannes 71, 79–82, 84, 183
- Forschung → Wissenschaftssystem/
Kommunikation mittelwahlorientierender Gewissheiten
- Forst, Rainer 172
- Fortschritt 9, 217
- Freiheit 11, 18, 23, 30, 35f., 38, 44f., 48f., 52, 54, 57, 66–68, 70, 72, 83, 85, 90, 108–110, 115, 117, 120, 132, 142, 149, 153, 171, 177, 180, 197f., 200, 202, 236, 240, 249, 252, 257
- Freiheit des Willens 201
- Frieden 22, 59, 83, 152, 154, 157, 166, 171, 183, 225, 236, 254
- Funktionselite 112, 153, 171, 252, 254, 258
- Gemeinschaft 11, 22, 26, 30, 33, 44, 58, 64, 73, 89, 101, 115, 122, 125–127, 129, 132, 134, 140–149, 151–154, 162, 164f., 172, 181f., 184, 224, 232, 236, 241, 243
- Gemeinwohl (bonum commune) 19, 91, 124, 138, 143, 145, 151, 166, 186, 190, 212, 215, 233, 253, 256
- Gerechtigkeit 12, 96, 144, 147–149, 153f., 163, 172, 176, 189f., 198, 210, 212, 215, 227f., 231–233, 241, 254, 256
- Gerlach, Jochen 19
- Gesellschaft/Gesellschaftssystem 9, 11–19, 23–27, 29f., 32f., 35f., 42, 46–48, 55–57, 59–64, 77f., 82–88, 90f., 93, 95–99, 103–106, 109–111, 113–119, 121, 123, 125–128, 130, 132–138, 140, 143f., 147, 150–155, 157f., 161f., 165, 167–174, 176, 181f., 185f., 189f., 194–196, 198f., 201f., 204–209, 211, 213–218, 220, 223–226, 228f., 231–233, 236f., 239, 241, 243f., 246f., 250–252, 254–258
- Gesinnung, auch Gesinnungsethik 110, 112f., 140, 190
- Gewalt 11f., 150, 152–154, 157
- Gewaltmonopol → Herrschaft
- Gewissheit, auch ziel- und mittelwahlorientierende G. 15, 19f., 28, 40, 42–

- 44, 73–76, 78, 80, 82, 86–88, 90, 92, 95f., 105, 115–118, 121, 125–127, 129f., 132–141, 143f., 147–149, 151f., 154f., 157–159, 161–165, 167, 170, 173, 175–178, 181f., 204, 206–210, 215, 226, 231f., 235f., 243f., 246, 248, 250–253, 255, 257
- Daseinsgewissheit 16, 45, 111, 115, 118, 145, 165, 169
- Selbstgewissheit 44, 46, 118, 153
- Glaube 16, 20, 31, 35, 41f., 45, 55f., 58, 65, 116, 120f., 127, 138, 142f., 148, 157, 167, 174, 176f., 182, 198, 209, 228, 232–234
- Globalisierung 21f., 112, 209, 226, 232f.
- Göbel, Elisabeth 187, 193
- Goltz, Rainer 19, 40, 43, 45
- Gott 13, 39f., 44, 48f., 53f., 57, 65, 68, 108, 111, 114f., 117, 126, 134, 141–144, 147–149, 154, 169, 176–181, 213, 215, 228, 253
- Gottesdienst → Kirche
- Grotefeld, Stefan 20
- Grundgesetz 156, 171, 176
- Gut/Güter 9, 25f., 57f., 61f., 65, 68f., 74f., 77f., 80f., 83f., 86f., 90, 95f., 100, 105, 115, 123, 130, 135, 137f., 146–149, 151, 155, 158, 190, 193, 197, 207f., 210, 212, 214–227, 229–232, 240, 246, 248, 251–253, 255f.
- Höchstes Gut, auch Reich Gottes 57, 63, 69, 74f., 78–80, 83, 126, 134, 149, 179, 181, 210, 214, 251
- umfassendes öffentliches Gut 224–226, 232, 239f., 248, 256
- Güterproduktion, auch Technik 26, 30, 46, 74–76, 78, 86, 90, 95f., 105, 116, 118f., 123, 130, 138, 185, 214, 216–219, 223f., 227, 229, 248
- Handeln/Handlungstheorie 10, 13, 18, 20, 23, 25, 42, 44, 49, 51, 53–55, 57–88, 92, 95, 97, 100f., 103f., 106, 108, 116–118, 127, 129f., 132, 134, 138–140, 143f., 149–155, 158f., 161–165, 169–171, 173, 178–180, 182, 188–191, 196, 198–203, 205–207, 209, 212, 214–217, 219, 226, 228f., 231–233, 235f., 240, 244–247, 251, 253f., 256, 258
- Härle, Wilfried 43, 179
- Hayek, Friedrich August von 56, 59, 93f., 98, 194–202, 251f., 255
- Heit, Alexander 22, 24
- Herrschaft → Politik/Politiksystem und → Recht/Rechtsordnung
- Hirsch, Emanuel 30f.
- Homann, Karl 30, 137, 189f., 192, 194, 205, 237–246
- Honecker, Martin 186
- Huber, Wolfgang 88, 158, 175
- Hübner, Jörg 188f., 192
- Individualismus, methodologischer 61, 85, 104, 195, 251
- Individualität 13, 26, 29f., 32, 39, 46f., 51f., 57, 64–67, 69, 72f., 88, 90, 94–96, 100, 104, 108, 114, 117, 120, 122–124, 130, 143, 145f., 150, 155f., 160, 165, 167, 183, 189–191, 193, 196, 198–200, 204, 223, 228, 231, 239–241, 243, 246, 251, 253, 255
- Innerweltlichkeit 58, 115, 118, 122, 141, 146f., 150, 163f., 178, 181, 214f., 218, 253
- Institutionen 11, 25, 32f., 42, 68, 83, 85f., 88, 91f., 96, 98, 106, 109f., 115f., 119–130, 135f., 152f., 156f., 161f., 164f., 171, 174, 190, 207–209, 214–220, 222–224, 226, 229f., 246, 252
- Bildungsinstitutionen → Bildungswesen
- Institutionenanalyse 240
- Institutionenethik 190f., 241
- Interaktion → Handeln/Handlungstheorie
- Interessenbildung 94f.
- Jähnichen, Traugott 187f., 193, 203
- James, William 18, 34, 38, 52, 171
- Joas, Hans 84, 165
- Kirche 25, 32–34, 41, 59, 83, 97, 106, 110, 113, 115–118, 120, 127f., 130, 151, 160, 162, 164, 169, 174, 180, 182, 209, 213, 228, 233

- Kirchenleitung 34, 41, 55
 Knappheit 96, 207, 224, 240
 Kock, Christoph 19
 Koexistenz 22, 66f., 122, 165, 167–171, 173, 183, 254f.
 Kommunikation 13, 22, 30, 42, 46, 63, 83, 86, 88, 91, 103, 106, 115, 118f., 122, 125, 135, 143, 161, 163, 170, 182, 215, 217, 221, 231, 233, 257
 Kommunikation v. Mittelwahlorientierungen 22, 30, 63, 83, 86, 88, 115f., 118–122, 125, 128, 133, 135, 143, 158, 161–163, 204, 215, 233, 236, 246, 252, 255
 Kommunikation v. Zielwahlorientierungen 22, 30, 46, 63, 83, 86, 88, 106, 113, 115, 118–122, 125, 128, 133, 139, 143, 156, 161, 163, 165, 183, 215, 221, 228, 232f., 236, 246, 250, 255
 Kompetenz 18, 28, 41f., 44, 46, 59, 76, 108, 113, 123, 130, 136, 138, 236, 246
 Kompetenzkompetenz 28, 138
 Komplexität/Komplexitätsreduktion 61, 85, 92, 102, 112, 130, 133, 136, 156, 167, 192, 218, 230, 244, 258
 Kooperation 25, 44, 61, 63, 85f., 90f., 96f., 105, 116, 118, 134f., 139, 141f., 144, 153, 158, 160, 170, 181, 208, 216, 218, 221, 224, 227, 232, 236, 251, 255
 Kreativität 84, 130, 164
 Laube, Martin 257
 Lebensform → Ethos
 Lebensinteresse 73, 78, 90, 93, 95–97, 104f., 113, 115, 118, 120
 Leibhaftigkeit/Leiblichkeit 37, 48, 50–52, 54, 58, 62, 65–67, 70, 82, 87, 107, 115, 122, 140f., 146–148, 150, 163–165, 218, 232
 Leistung 21, 26, 63, 69, 83f., 86, 96, 102, 110, 116, 121–124, 126f., 133, 136, 151f., 162, 164, 166f., 172, 190, 197, 200, 211, 216, 218, 221–223, 226f., 229, 232f., 252
 Luhmann, Niklas 9, 33, 97f., 102–104, 144
 lumen 154, 157, 160, 181, 215f., 218
 Lichterlehre 154
 lumen gloriae 154
 lumen gratiae 154, 157, 160, 181, 215f., 218
 lumen naturae 154, 181, 215f.
 Macht 53, 152–154, 157, 159, 171, 225, 240
 Markt/Marktwirtschaft 160, 188, 190, 192, 197f., 221–223, 226
 Meireis, Torsten 130
 Mensch/Menschsein → Anthropologie
 Menschenrechte 11
 Merleau-Ponty, Maurice 51
 Metabolismus 214
 Mittelwahl 46, 75, 141
 Münch, Richard 101
 Munzinger, André 21, 82–84, 165
 Normen 23, 80, 100, 171, 184, 190, 228, 241–243
 Offenbarung 9, 16, 18f., 31, 40, 43, 45f., 48, 53–57, 108, 114, 134, 140, 154, 173f., 181f., 250
 Öffentlichkeit 11–15, 18, 25f., 28f., 32, 36, 56, 58f., 78, 81f., 88f., 91, 106, 109, 110, 112–116, 118–125, 127–130, 133, 136, 140, 150, 153f., 156, 159, 169f., 173f., 178, 182, 210, 212, 218, 220, 224–226, 230–233, 236, 246–248, 250–252, 254, 256, 259
 Ontologie 40, 43, 54f., 71f., 97f., 107f., 200, 209
 Pannenberg, Wolfhart 22, 31, 40f., 46, 48
 Parsons, Talcott 9, 97f., 100–104, 250
 Persongegenwart 141, 218
 Personsein/Personalität 47–50, 55, 58, 67, 72, 87f., 103, 117, 122, 127, 141f., 146, 149f., 163f., 174, 181, 219, 221, 224, 245f.
 Perspektivität 20, 24, 46f., 56, 81, 129, 168f., 176f., 182, 187, 210, 250, 253f.
 Pflicht 66, 68f., 77, 138, 148
 Phänomenologie 37, 43, 45, 47–50, 53–56, 84, 130, 156, 178, 251

- Pluralismus 9, 11, 13, 20f., 24, 26, 28f., 56, 60, 83, 110f., 114, 117, 125, 127f., 132f., 152, 165, 167–175, 182, 185, 211, 220, 231, 241, 250, 254
- Politik/Politiksystem 12, 20, 49, 52, 63, 74, 78, 86, 91, 95, 103, 109, 115, 127, 133, 135, 137, 143, 150–155, 157–160, 162f., 165f., 168, 170, 172f., 175–177, 182, 186, 188, 198, 200, 202, 204, 209, 212, 215, 218f., 223, 225–228, 232–234, 236, 254, 257
- Polke, Christian 156, 183
- Popper, Karl Raimund 51, 67
- Positionalität 168–172, 250
- Rationalität 11–13, 22, 29, 35, 55, 74f., 77–79, 82–84, 100, 112, 117, 159, 162, 188, 190–192, 194, 198, 205, 207, 217, 239, 242, 259
- Recht/Rechtsordnung 103, 129, 150f., 153, 157f., 161, 163, 166, 171f., 183, 197, 219, 222–226, 230, 240, 248, 254
- Rechtfertigung 45
- Reich Gottes → Höchstes Gut
- Religion/Religionssystem, auch Weltanschauung/Weltanschauungssystem 9, 11–13, 15, 17–19, 21, 24, 26f., 29f., 33–35, 59, 63, 85f., 90, 97f., 105f., 113, 115f., 118f., 121, 125–128, 130, 135f., 140, 143, 153, 156f., 159–161, 163, 165f., 169, 171, 173–175, 204–209, 227, 237, 244–247, 249–252, 255, 258
- Religionsunterricht 125, 127–130, 173
- Rendtorff, Trutz 32, 35, 120, 128, 140, 250
- Reproduktion, auch Institutionen der R. 89, 91, 93, 122, 133
- Rieh, Arthur 192, 203f., 206
- Rohls, Jan 17f.
- Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 9, 15, 18f., 22, 25, 30f., 34, 39, 41–43, 45, 48f., 52–55, 63f., 68f., 77, 79, 87f., 97, 101, 105–114, 138, 174, 245, 250, 252, 257
- Schmidtke, Sabine 31, 52
- Schöpfung 44, 48, 53f., 57f., 78, 111, 146, 177–180, 188, 197
- Schöpfungsordnungen 59, 252
- Schroer, Markus 102f.
- Selbstbestimmung 83, 95f., 117, 181, 257
- Selbstverständnis 43, 81, 111
- Smith, Adam 190, 240
- Solidarität 144, 146f., 149, 238
- Sozialnatur/Sozialität 58, 88, 138, 144, 147, 161, 204, 209, 231
- Steigerung → Effektivität/Effizienz
- Stübinger, Ewald 186
- Subsidiarität 144, 146f., 149
- Sünde 16, 44, 79, 153, 178
- Systemtheorie 32, 34f., 60, 96–101, 103f., 250
- Technik → Güterproduktion
- Teleologie 57, 60, 62, 75, 77, 79, 81–84, 107, 111f., 251, 253, 255
- Tillich, Paul 45
- Tugend 66, 68f., 77, 138, 148
- Ulrich, Peter 187–189, 192–194, 203–205, 235, 237, 244
- Umwelt/Umweltverhältnis 47f., 55, 62f., 67, 70, 72, 75, 87, 100, 102f., 107f., 117, 142, 163f., 197
- Umweltethik 186, 224, 232
- Ursprung, Ursprungsmacht → Gott
- Verantwortung, auch Verantwortungs-ethik 9, 31, 52, 62, 73, 77, 79, 107, 109, 144–146, 149f., 154, 166, 176, 198f., 201, 217, 220, 233, 237, 248, 252f., 255f., 258
- Vernunft 14, 29f., 46, 48, 51f., 55, 59, 67, 70, 115, 117, 194, 213, 239
- Versöhnung 16, 57, 132, 141f., 154, 179
- Wahl/Wählen, auch Entscheidung 25, 52, 60–62, 64–75, 77–80, 82, 92, 96f., 107, 123, 132, 137, 145, 155, 161, 169f., 180, 199, 202, 210, 219, 223, 237, 240f., 244, 247
- Mittelwahl 15, 46, 75, 88, 95, 116–118, 121, 129f., 133, 139–141, 148, 158f., 161–164, 215, 235, 237, 246–248, 251, 255f.

- Zielwahl 15, 20, 46, 58, 75, 79, 82f.,
88, 105, 115, 117f., 122, 126f.,
129f., 133, 139–141, 161, 163–
165, 199, 204, 207f., 211, 215,
235f., 243f., 246, 248, 251–253,
256f.
- Wahrheit 16, 31, 37, 40f., 44f., 111, 114,
177, 182
- Weber, Max 77, 206, 208
- Weltanschauung/Weltanschauungs-
system → Religion/Religionssystem
- Wirtschaft/Ökonomie 15, 17, 23, 26f.,
30, 60, 63, 78, 86, 90, 103, 109, 112,
115, 117f., 122, 127, 133, 135f., 143,
146, 151, 158–160, 162f., 182, 185–
193, 198f., 203–208, 211, 214f., 218,
223, 226–233, 235, 237f., 240, 245–
248, 255f.
- Wirtschaftsordnung 160, 188, 204, 209,
225–229, 231f., 234, 249
- Wirtschaftswissenschaft/Ökonomik 15,
17, 26f., 118, 137, 161, 163, 187–190,
192f., 195, 199, 203, 205f., 209, 229,
235, 237f., 240–247, 249, 255f.
- Wissenschaftssystem/Kommunikation
mittelwahlorientierender Gewiss-
heiten 63, 88, 90, 103, 115, 120,
130, 135, 143, 158, 161f., 164, 204,
236, 246, 252
- Wünsch, Georg 188, 206
- Zwei-Reiche-Lehre 26, 133, 151, 173,
175–177, 179f., 182, 228, 254